

Quelle: <https://www.tlz.de/eltern-in-thueringen-fordern-offene-schulen-und-kindergaerten-fuer-alle-id231516871.html>

TLZ vom 09.02.2021 Von Sibylle Göbel

## **Offene Schulen und Kitas für alle**

*Landeselternvertretungen und Familienverband richten Appell an das Land*

**Erfurt.** Die Landeselternvertretungen der Kindergärten und Schulen appellieren gemeinsam mit dem Landesverband kinderreicher Familien Thüringen an die Landesregierung und die Landtagsfraktionen, die Kitas und Schulen unter Aussetzung der Präsenzplicht wieder zu öffnen. Damit sollen die Einrichtungen allen Kindern und Jugendlichen wieder offenstehen und nicht nur Kindern, deren Eltern in systemrelevanten Berufen arbeiten, bei Kindeswohlgefährdung oder besonderem Förderbedarf.

Ihrer Forderung wollen die Elternvertretungen und der Verband mit einem offenen Brief Nachdruck verleihen, der am Mittwoch an die Landesregierung und die Fraktionen gehen soll und der seit Sonntag mit der Bitte um Unterstützung unter Eltern in ganz Thüringen verbreitet wird. Die Belange der Familien und Kinder würden bei Entscheidungen des Bildungsministers und der Landesregierung noch immer zu wenig Gehör finden, während starke Lobby-Verbände der Wirtschaft von der Politik wahrgenommen würden, heißt es darin. Dabei müsse dem Grundrecht der Kinder auf Bildung und Entwicklung Priorität eingeräumt werden.

In dem Brief, der dieser Zeitung vorliegt, beklagen die Elternvertreter nicht nur die wochen- und monatelange Überlastung vieler Familien, die in vielen Fällen gravierende gesundheitliche Auswirkungen habe. Sie monieren auch, dass die Politik Entscheidungen oft unmittelbar vor Wochenenden treffe, nach denen sie bereits umgesetzt sein müssten. Teils hätten Eltern, Pädagogen sowie Kita- und Schulleiter erst aus den Medien davon erfahren, was ihre Belastung noch potenziert habe.

Die Eltern fordern, die Rechte und Bedürfnisse der Kinder nicht länger der Maßgabe, das Gesundheitswesen nicht überlasten zu wollen, unterzuordnen. Zur Begründung verweisen sie unter anderem auf eine Aussage von Thomas Fischbach, Präsident des Verbandes der Kinder- und Jugendärzte. Dieser hatte vor wenigen Tagen in der FAZ gesagt, dass die Kita- und Schulschließungen "eine fatale Fehlentscheidung" sind, "die ganz klar zu Lasten der Kinder und Jugendlichen geht".